



# Jugendserie in Stade



## Turnierbericht

### Jugendserie in Stade

#### 1. Grand-Prix-Turnier und 254. Jugendserie

Am gestrigen Samstag, dem 14.10.2023 richteten wir vom Stader Schachverein das erste von fünf Grand Prix Turnieren in der Serie 23/24 aus. Das Turnier gehört zu der niedersächsischen Jugendserie und daher wurden sieben Runden mit einem Modus von 20 Minuten pro Spieler nach dem Schweizer System gespielt und alle Teilnehmer/innen konnten somit auch ihre Jugendwertungszahl (JWZ) aufbauen.

Mit der Teilnehmeranzahl von 82 waren wir sehr zufrieden. Die Teilnehmer reisten aus den Bereichen Bremen/Bremerhaven, Hamburg, Bad Oldesloe, Lüneburg, Varrel, Bad Zwischenahn, Osterholz, Buchholz, Winsen, Buxtehude, Jork und aus dem Landkreis Stade an. Und selbst aus Braunschweig und Wolfsburg erreichten uns Spieler.

Es ging in fünf Gruppen an die Bretter. Die U16 legten wir mit den Veteranen in einer Gruppe zusammen, wurden aber getrennt gewertet. Es wurde sehr fair gespielt und so mussten die Schiedsrichter nur sehr selten die Uhren anhalten. Die Altersklassen U8 und U10 bildeten mit jeweils 25 Teilnehmer/innen die größten Gruppen.

Die jüngste Gruppe U8 wurde von Mathias Schröder geleitet. Er beantwortete geduldig jede Frage der teils erst sechsjährigen Spieler. Selbst als es zu kleinen anfänglichen Problemen kam, blieb die Gruppe ruhig und diszipliniert. Die Gruppe konnte Moritz Romberg vom TV Eiche Horn mit nur einem abgegebenen Remis mit 6,5 Punkten für sich entscheiden. Mit 6 Punkten gelang es Jascha Gur aus Bad Zwischenahn den zweiten Platz zu erkämpfen. Auch Maximilian Spandau vom Blau-Weiss Buchholz war wieder mit dabei und nahm den dritten Pokal freudig entgegen. Das beste Mädchen war punktgleich mit Maximilian,

allerdings mit einer etwas schlechteren Buchholzwertung, weil sie im direkten Vergleich den Punkt abgeben musste. Milav Elalo wurde somit Vierte und bestes Mädchen.

Die U10 Gruppe mit 25 Teilnehmern wurde von Marcus Hamann geleitet. Da es für einige Spieler das erste Turnier war, kamen doch einige Handhabungsfragen zur Uhr und nachdem auch dort alles genaustens von Marcus erläutert wurde, konnten die Spiele beginnen. Hier räumte die Gruppe vom SK Johanneum Eppendorf die ersten drei Plätze ab. So freuten sich Jonathan Andersen, Joris Roycroft und Jona Klofta über die Pokale. Das beste Mädchen Maria Reznyska kam ebenfalls aus Eppendorf.

Bernd Micheel kümmerte sich um die U12 und U14 Gruppen. Leider mussten ein paar angemeldete Spieler kurzfristig absagen und so waren die Gruppen mit jeweils neun Spielern besetzt. In der U12 gab es ein Kopf an Kopf Rennen zwischen Tristan Helbig vom SV Winsen und Max Kandora aus Bremerhaven. Beide hatten sich im direkten Spiel ein Remis gegeben und sonst alles gewonnen. Tristan hatte jedoch die bessere Buchholz-Wertung und nahm somit den größten Pokal mit nach Hause. Max nahm dann den zweiten Pokal freudig entgegen. Den dritten Platz belegte Taha Yasin Kara mit 5 Punkten. Ylvi Buck aus Hamburg konnte in ihrem ersten Turnier auch punkten und nahm den Pokal fürs beste Mädchen mit. Hoffentlich ist das der Beginn in Papas schachliche Fußstapfen zu treten.

In der U14 Gruppe konnte Heorhii Traianoskyi vom Stader SV alle Spiele souverän für sich entscheiden. Auf den zweiten Platz folgte Tim Pritzlaff vom SK Kaltenkirchen mit nur der einen verlorenen Partie. Der dritte Platz ging mit 5



# Jugendserie in Stade



## Turnierbericht

### Jugendserie in Stade

Punkten nach Buxtehude zu Curd-Liam Hiersche. Bestes Mädchen wurde Acelya Burulday von den Schachfreunden Findorff.

Die U16 und die Veteranen spielten zusammen in einer Gruppe, wurden aber getrennt gewertet. Arend Brümmel war der Gruppenleiter und da es sonst ein spielfrei gegeben hätte, spielte er auch gleich mit. Jakob Müller-Borghardt vom Stader SV spielte ein sehr starkes Turnier, konnte sogar Arend einen Punkt spielstark abluchsen und war somit mit sechs Punkten der Gewinner der kompletten Gruppe. Zweiter U16 Spieler wurde Tom Rehpenn aus Varrel mit 4 Punkten. Mit dem dritten Platz musste sich Niklas Fröhlich aufgrund einer etwas schlechteren Buchholz Wertung mit dem dritten Platz zufrieden geben. In der Altersgruppe gab es leider kein Mädchen.

Bei den Veteranen verzichtete Arend darauf mit in die Wertung einzugehen. So konnte sich Marc Grünberg vom SC Turm Lüneburg über die Siegprämie freuen. Der zweite Umschlag bleibt in Stade bei dem Vereinsmitglied Toine den Teutling. Das beste "Mädchen" Anja Yüksel nahm den dritten Umschlag mit nach Bad Oldesloe.

Da es in Stade so üblich ist, wollten wir mit der Tradition nicht brechen und so durfte sich auch jetzt wieder jeder jugendliche Teilnehmer einen Preis aussuchen. So gab es nach der Siegerehrung einige große Seifenblasen und manch ein Stressless Ball flog durch die Luft oder es wurde schon in einem Buch vertieft die Heimfahrt angetreten.

Ein großer Dank geht an Margret und Volker Grimm, die mich in der Cafeteria super vertreten haben und auch an Sandra und Stefan Mathiesen, die Silas bei seinem ersten Turnier begleiten wollten und gleich tatkräftig mit in der Cafeteria geholfen haben. Was mich persönlich immer so erfreut, ist die Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit,

die auch von auswärtige Schachspieler und Eltern kommt.

Am 11.11. 2023 findet das zweite Stader Grand-Prix-Turnier mit Wertung in der Jugendserie statt. Hoffentlich sehen wir uns dann alle bei einem schönen Turniertag wieder.

*(Carmen Vöge )*